



Aus diesem Grunde beauftragte das „Heemsteds Philharmonisch Orkest“ auf Anregung von Dirk Verhoef den Komponisten, Pianisten, Dirigenten und kulturellen Unternehmer Henry Kelder mit der Komposition eines solchen Konzertes, und das Ergebnis erwies sich als atemberaubend.

Bereits in der Pause zeigte sich das Publikum teils leicht irritiert durch die modernen Aspekte, größtenteils jedoch überwältigt und begeistert von der Brillanz des Solisten und angesichts des riesigen Spektrums an Variationen, bis hin zu saxophonistischen Lautmalereien.

Johan van der Linden lieferte den perfekten Beweis, dass ein Altsaxophon und ein philharmonisches Orchester eine wunderbare Symbiose eingehen können. Den Abschluss des Konzertes bildete der Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski in der Bearbeitung für Orchester von Mikhail Tuschmalov aus dem Jahre 1888, womit ein weiteres Highlight des Abends gesetzt wurde.



Für das Orchester folgte anschließend die obligatorische Fortsetzung des musikalischen Engagements auf anderer Bühne. In Otto Dohses „Spelunke“ wurde bis in den späten frühen Morgen getanzt, gefeiert und zu holländischer Karaoke-Musik gesungen.

Rudi Rudolph

## Lo scambio dei giovani – eine seit 55 Jahren gepflegte Tradition lebt fort!

Am 29. März 2013 kamen zehn jugendliche Anzianen in zehn deutschen Familien rund um Bad Pyrmont herum verteilt unter. Vorab hatte sich der Arbeitskreis Anzio viele Programmpunkte überlegt, um den jugendlichen Italienern und Deutschen eine schöne und unvergessliche Zeit zu bereiten.

Die Italiener wurden in den ersten drei Tagen von dem deutsch-italienischen Betreuer Johannes Balzano betreut. Dieser wurde dann von dem schon seit dem vorhergehenden Austausch bekannten Alessandro Manna abgelöst.

Von Schüchternheit war von vorneherein keine Spur zu erkennen. Es ging mit der Stadtrallye am zweiten Tag gleich in die Vollen! Dabei lernten nicht nur die Anzianen Bad Pyrmont kennen, auch für viele Pyrmontler und Nicht-Pyrmontler gab es neue Orte zu entdecken.



Die Italiener lernten die Lügder Tradition, den Osterräderlauf, kennen. Solch ein Spektakel hatten sie noch nie zuvor gesehen. Allerdings haben sie auch die Tradition des Ostereiersuchens im Garten von Familie Weiland kennengelernt!

## Wichtige Termine 2014

Bisher ist vereinbart:

**Partnerschaftstreffen in Heemstede**  
16. - 18. Mai 2014

**Partnerschaftstreffen mit  
Bad Freienwalde**  
13. - 15. Juni 2014

Die Termine für

- die **Mitgliederversammlung**  
und die **Jugendbegegnung mit Anzio**  
in Bad Pyrmont und in Anzio

standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie werden in der Presse bekannt gegeben.



### Kontakte zum Städtepartnerschaftsverein:

**Marianne Weiland, Vorsitzende**  
Tel.: 0 52 81/ 97 93 42  
E-Mail: Weiland@Arsfundi.de

**Sabine Spiegel, 2. Vorsitzende**  
Tel.: 0 52 81/ 34 38  
E-Mail: s.spiegel@stadt-pyrmont.de

**Peter Middel, Kassenführer**  
Tel.: 0 52 81/ 62 10 10 57  
E-Mail: Peter.Middel@fachklinik-bad-pyrmont.de

**Rudi Rudolph, Schriftführer**  
**Angelika Rudolph, Arbeitskreis Bad Freienwalde**  
Tel.: 0 52 81/ 80 27  
E-Mail: Ruship@web.de

**Elvira Raudies, Arbeitskreis Heemstede & Klaus Raudies**  
Tel.: 0 52 81/ 1 06 24  
E-Mail: d-m-o@kabelmail.de

**Jens Luker, Arbeitskreis Anzio**  
Tel.: 0 51 51/ 60 51 10  
E-Mail: Ruship@web.de

**Stadt Bad Pyrmont, Wolfgang Siefert**  
Rathausstr. 1, 31812 Bad Pyrmont  
Tel.: 0 52 81/ 94 92 12  
E-Mail: w.siefert@stadt-pyrmont.de

Die Deutschen hatten Gelegenheit, an Familientagen die Gastgeschwister mit ihren Familien bekannt zu machen.

Jedoch durfte auch die überregionale Kultur nicht fehlen! Somit fuhr die ganze Gruppe zur Wewelsburg, um dort in der Burg eine Führung mitzumachen. Die Burg wurde 1933 von Heinrich Himmler und der SS besetzt. Außerdem befand sich neben der Burg ein Konzentrationslager. Nun dient sie als Museum für Interessierte und bietet eine Jugendherberge.

Das Ziel war es, den Anzianen und Pyrmontler Jugendlichen die Zeit des Dritten Reiches nahezubringen, Vorurteile aus dem Weg zu räumen und Wissen zu vermitteln. Einige Jugendliche erzählten, dass auch Zuhause noch Gespräche über das Erlebte stattgefunden haben.

Für alle Betreuer und Organisatoren fand ein herzhaftes Schnitzel-Satt-Essen im Gasthaus Pfennig in Baarsen statt. Des Weiteren durften die Anzianen die Pyrmontler an ihrem ersten Schultag nach den Osterferien ins Humboldt-Gymnasium begleiten.

Bald schon ging es nach Wolfsburg ins „Phaeno“. Dies ist ein Entdeckermuseum für Groß und Klein. Alle hatten ihren Spaß und haben viel gelernt. Ein Highlight war natürlich auch die Nachtführung mit dem Nachwächter. Er war erstaunt, dass die Sage von Hameln teilweise selbst in Anzio bekannt ist! Am Ende der Tour konnte die grandiose Sicht „Hameln bei Nacht“ vom Turm der Münsterkirche genossen werden.

Der Abschiedsabend fand mit den Familien, Betreuern und Teilnehmern in der Mensa am Humboldt-Gymnasium statt. Beim Abschied gab es natürlich Tränen. Die Pyrmontler verabschiedeten sich am 8. April von den Anzianen. Es hieß „Arrivederci!“ und „Aufwiedersehen!“, denn der Gegenbesuch sollte im Sommer erfolgen.

So kam es auch! Am 24. Juli reiste eine etwas größere Gruppe deutscher Jugendlicher in die Partnerstadt Anzio.

Die 15 Pyrmontler, begleitet von den Betreuern Jens Luker, Christian Vogt und Cedric Sachmann verbrachten die ersten Stunden in der Hauptstadt Italiens. Spät nachmittags waren alle froh, endlich bei ihren Gastfamilien angekommen zu sein. Abends fand ein Willkommensgruß seitens der Italiener in Form einer Poolparty statt.

Am nächsten Mittag lernten die Pyrmontler die italienische Pünktlichkeit in vollen Zügen kennen. Die Gruppe besuchte das Archäologiemuseum und fuhr anschließend mit dem Touristenzug zur Villa Sarsina, um vom Bürgermeister Luciano Bruschini begrüßt zu werden. Hier fand auch die Programmbesprechung statt. Nachmittags genossen alle das Bad im Thyrrinischen Meer.



Für den nächsten Tag stand der Besuch bei der „Zoomarine“ an. Dazu hieß es seitens der Organisatoren: „Wir möchten nicht viel verraten. Lasst euch überraschen!“ Die relativ geringen Erwartungen wurden mit derart großen Eindrücken und Erlebnissen überrollt, wie man es sich gar nicht vorstellen kann. Die Zoomarine ist ein Mix aus dem Heide-Park, einem Aquarium, einer Vogelwarte und einem Schwimmbad. Es gibt Fahrgeschäfte wie

z.B. Achterbahnen und Wildwasserbahnen, dazu Unter- und Überwassershows von Robben und Delfinen, Turmsprungakrobatik, sowie Vorführungen mit Adlern, Geiern, Papageien und Eulen. Alles umgeben von einem Schwimmbad für Groß und Klein. Abends waren alle froh, endlich in ihren Betten zu liegen und sich für den nächsten Tag auszuruhen.



Es ging wieder früh um 8:00 Uhr los nach Rom. Ziele waren das „Radio Vaticana“ zur Feier des Weltjugendtages und eine Open-Bus-Tour quer durch Rom. Am darauffolgenden Tag verließ Jens Luker die Gruppe und Christian Vogt sowie Cedric Sachmann übernahmen die

**Gut für  
Bad Pyrmont.**

Seit über 160 Jahren.

Mehr als eine Bank ...

Ihre  
Stadtsparkasse  
Bad Pyrmont GEGR. 1849